

# hotelbau

FACHZEITSCHRIFT FÜR HOTELIMMOBILIEN-ENTWICKLUNG

## Prize by Radisson

Les Trois Rois • Scandic • Mandarin Oriental •  
Key-Player-Interviews • Outdoor • E-Mobility





## SCHALLREGULIERENDE MASSNAHMEN

# Dezibel dimmen

Schmeichelt dem Auge, penetriert aber das Ohr? Dann ist etwas schiefgelaufen bei der Konzeption des Innenraums. Dabei gibt es viele Wege, Flächen nicht nur visuell, sondern auch raumakustisch überzeugend umzusetzen. Inspirationen finden sich allerorts – nicht nur in Hotels ...

→ Schallabsorber können in vielen Gestalten daherkommen – etwa als Wandschmuck. Für eine Bibliothek des Hamburger Max-Planck-Instituts hat das Büro Brandherm + Krumrey zum Beispiel blütenförmige Textilrosetten verwendet. Ebenfalls akustisch wirksam: die Stoffe der Sitzbank.

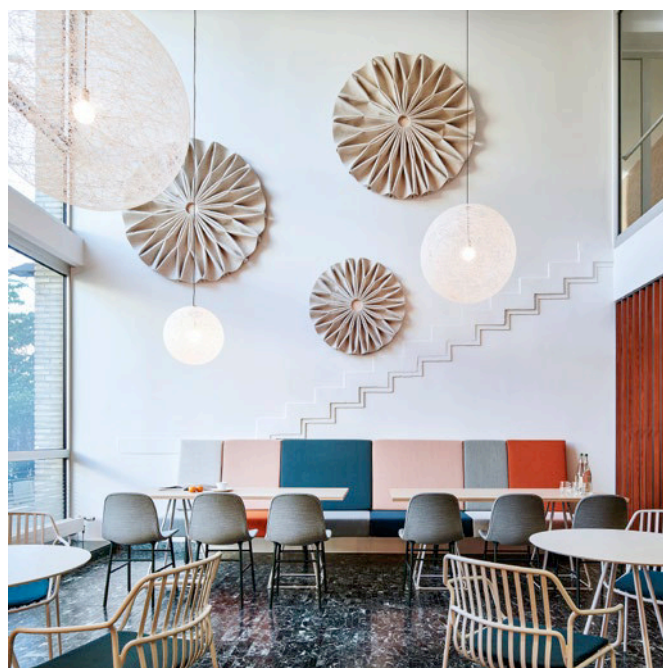


Bild: J. Grothus/Brandherm + Krumrey

← Da geht der Punk ab. Zumindest optisch. Damit sich das Ganze nicht ebenso so „laut anhört“, hat das hauseigene Interior-Design-Studio von Mama Shelter im neuen Haus in Zürich neben viel gepolsterten Sitzmöglichkeiten unter anderem mit Vorhängen gearbeitet. Sie bedämpfen und zonieren gleichermaßen den offenen Raum.



Bild: Cocoon Hotels

← In der Lobby des Cocoon Theresienwiese in München bietet ein über eine Leiter zugängliches „Nest“ aus verwobenen Filzstreifen nicht nur einen Rückzugsort mit tollem Ausblick, sondern verbessert überdies „den Sound“. Auch die Teppiche, Polster und nicht zuletzt die üppige Pflanzenwand leisten hierzu ihren Beitrag.



← Raumakustische Maßnahmen an der Decke sind besonders effektiv. Zur Wahl stehen unterschiedlichste Lösungen. Im Seminarraum „Skyfall“ des Schani UNO City Wien hat das Büro Archisphere eine flächendeckende Absorber-Rasterdecke in Grün montiert und mit Vorhängen kombiniert.

Bild: Schani Hotels/G. Hrbauer



→ Wer gestalterisch mit der Rohdecke und der dort installierten Technik arbeiten will, kann punktuelle Schallschlucker setzen. Das können zugeschnittene Absorberplatten sein, aber auch eigens kreierte Produkte aus entsprechend porösen oder textilen Materialien. Für die Teeküche des Digital Clubs in Dortmund hat Joi-Design dekorative Elemente von Buzzi Space abgehängt.

Bild: HG&Sch Photography



← Neben dem oberen und unteren Raumabschluss eignen sich auch die Seiten, sprich: die Wände, für eine „Aktivierung“. Der zweilagige und zweifarbige Filz, den Geplan Design im Me and All Hotel Düsseldorf-Oberkassel eingesetzt hat, setzt zudem reizvolle optische Akzente.

Bild: Studio-krf.de



Bild: T. Ott

← An der Decke des Restaurants im Wald.Weit Rheingau Hotel & Retreat wechseln sich unterschiedliche schallschutztechnische Maßnahmen ab. Während zu mehrlagigen Rotunden geformte Stoffbahnen einen Hauch Verspieltheit versprühen, sorgt die Teilbeplankung mit roh belassenen Holzwole-Leichtbauplatten für Geradlinigkeit.

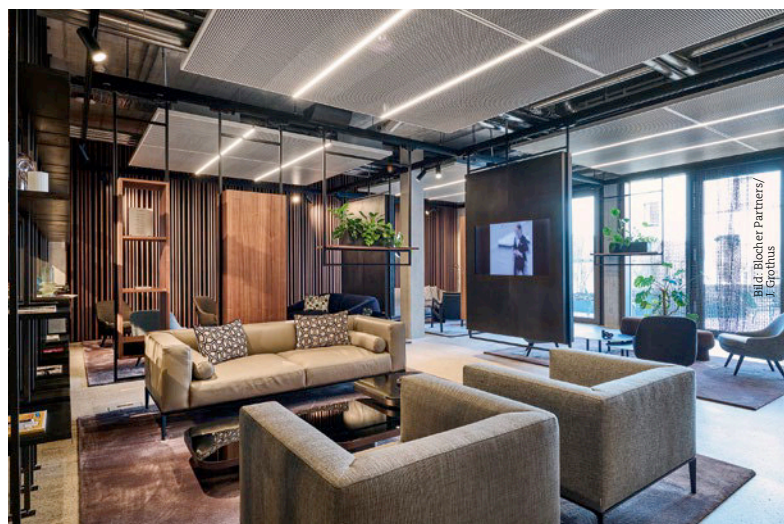
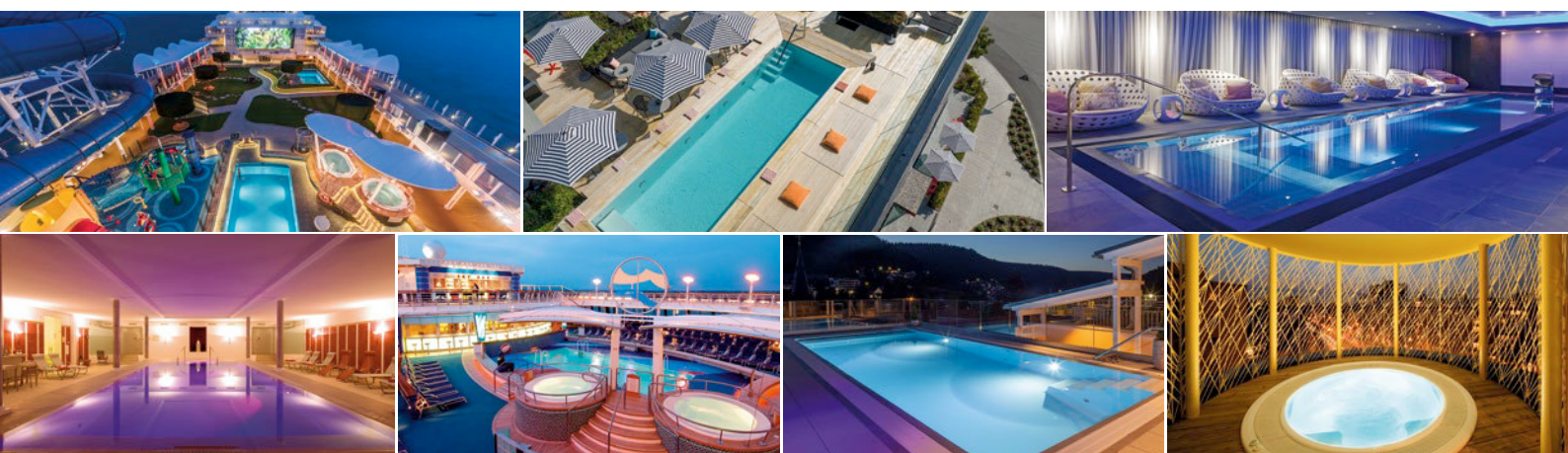


Bild: Blocher Partners/  
J. Grotius

→ Um in der VIP-Lounge des Welcome Centers der Outletcity Metzingen ein angenehmes Klangklima zu schaffen, haben Blocher Partners Teile der Decke mit perforierten Akustik-Metall-Absorbieren versehen. Unterstützung bekommen diese von Teppichen, Vorhängen und Polstern.

## WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR IHR WELLNESSPROJEKT ...



Ihr Lieferant für Hotelerie & Kreuzfahrtschiffe seit 1976.

**RivieraPool®**  
Project

[www.pools.de](http://www.pools.de)